

Wiesbadener Tagblatt.

No. 64. Montag den 17. März 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 17. Februar 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freitag, G. D. Schmidt, Hahn, Birt und Käsebier.

273. Auf Vorlage der Nummerliste über das in den städtischen Walddistricten Münzberg a. d. und Münzberg b. c. pro Forstjahr 1862 erfallene Gehölz wird beschlossen:

- 1) 43 1/4 Klafter buchen Scheitholz für die städtischen Schulen, das Rathhaus 2c., 10 Klafter buchen Scheitholz für das städtische Holzmagazin 4 Klafter buchen Scheitholz und 400 Stück Wellen für die Kleinkinderschule, und 200 Stück Wellen für das Versorgungshaus für alte Leute aus diesem Districte zu entnehmen, das übrige Gehölz aber zu versteigern;
- 2) zur Auswahl des für die städtischen Schulen, das Rathhaus 2c. aus diesem Districte zu entnehmenden Holzes in den Herren G. D. Schmidt und Hahn eine Commission zu bestellen, und
- 3) in die Versteigerungsbedingungen aufzunehmen, daß der Gemeinderath sich das Recht vorbehalte, dasjenige Holz, welches bei der Versteigerung auffallend unter dem Preise bleibe, nicht zu genehmigen.

274. Auf das Gesuch des Heinrich Mäcker von hier, um käufliche Ueberlassung einer der Stadtgemeinde gehörigen, 4 Ruthen, 50 Schuh haltenden, in der fortgesetzten Schwalbacherstraße belegenen städtischen Grundfläche zur Erweiterung seines daselbst belegenen Bauplatzes, wird beschlossen: dem Gesuchsteller vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes die begehrte Grundfläche zu der feldgerichtlichen Taxe von 20 fl. per Ruthe käuflich abzutreten.

275. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 14. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreiners Reinhard Zollinger von hier, um Erlaß einiger erschwerenden Vorschriften zur Erbauung eines Wohnhauses am Mauritiusplatze, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

276. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 8. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des H. Feldgerichtschöffen Phil. Wegandt von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses in seiner zwischen der Taunusstraße und Nerostraße belegenen Hofraithe an der Stelle des abzulegenden Ziegeleigebäudes.

277—283. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

286. Das Gesuch des Sandformers Bernhard Henzel von Lynnen, Kreises Dortmund im Königreich Preußen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Herzoglicher Polizeidirec-

tion dahier unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

287. des Bürstenmachers Carl Bund von Wehen,
 288. des Dachdeckers Philipp Christian Belz von Naurod,
 289. des Schreiners Carl Lendle von Langenschwalbach,
 290. des Schreinergefellens Georg Conrad Deul von Niederseifers, Amts Idstein,
 291. der Susanne Triebert von Dornassenheim, Amts Reichelsheim,
 292. des Herrnschneiders Johann Wilhelm Kraus von Lindschied, Amts Langenschwalbach,
 295. der Luise Wirth von Bierstadt,
 298. der Wittwe des Lehrers Johann Weber von Eschborn, Amts Höchst,
 299. der Katharine Schneider von Camp, Amts Braubach,
 300. des Herrnschneidergehilfen Johann Rixinger von Hallgarten, Amts Eltville,
 301. des Herrnschneiders Friedrich Walldorf von Dausenau, Amts Nassau,
 302. der Wittwe des Schuhmachers Carl Kleber von Kirberg, Amts Limburg,
 303. der Wittwe des Heinrich Bach von Kesselbach, Amts Wehen, und
 304. des Bäckers Philipp Christian Bruch von Miehlen, Amts Nastätten,
- werden genehmigt.

293. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 3. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schuhmachers Gottlieb Grolmus von Klein-Leubusch, Regierungsbezirks Breslau im Königreich Preußen, dormalen dahier, gleichen Betreffs, zum Zwecke des Betriebs des Schuhmacher-gewerbes, soll Abweisung beantragt werden.

294. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Jette Strauß von Ulphe im Großherzogthum Hessen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

296. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 22. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Elise Specht von Gunterstblum im Großherzogthum Hessen, gleichen Betreffs, zum Zwecke der Etablierung eines Stickerwaarengeschäftes soll Abweisung beantragt werden.

297. Das Gesuch der Anna Marie Kelschenbach von Laufenselden, Amts Langenschwalbach, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird abgelehnt.

305. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 22. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Hausknechts Caspar Kraus von Wiesenfeld im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, dormalen dahier, gleichen Betreffs, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Wiesbaden, den 12. März 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden zwei weiße Taschentücher, ein Zollstab.
Wiesbaden, den 15. März 1862. Herzogl. Polizei-Direction.

Holzversteigerung.

Montag den 31. l. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Domanielwalddistrikt Rentmayer 1r Theil, Oberförsterei Platte, zur Versteigerung:

4³/₄ Klafter Birkenholz,
9425 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 12. März 1862.
2928

Herzogl. Nass. Receptr.
Bender.

Bekanntmachung.

Die Monumente und Kreuze auf den
Gräbern des neuen Todtenhofs betr.

Da in Folge der bei Eintritt des Frühjahres stattfindenden Auflockerung des Bodens ein großer Theil der Monumente und Kreuze auf den Gräbern des neuen Todtenhofes sich eingesenkt oder verschoben hat, ohne daß bis jetzt von den Hinterbliebenen der daselbst beerdigten Personen die erforderliche Herrichtung erfolgt ist, so werden Alle, die es angehet, aufgefordert, die betreffenden Kreuze und Monumente ungesäumt wieder in ordnungsmäßigen Stand herzurichten oder herrichten zu lassen.

Wiesbaden, den 15. März 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Von dem am 24/25. Februar und am 11/12. März c. in dem städtischen Walddistrikt Münzberg A. D. und B. C. zur Versteigerung gekommenen Gehölze wurden von dem Gemeinderath nicht genehmigt:

I. In der Abtheilung A. D.:

9 Klafter buchen Scheitholz und zwar die No. 105, 126, 136, 165, 196, 198, 234, 241 und 248.

7¹/₂ Klafter buchen Prügelholz und zwar die No. 4, 101, 111, 118, 139, 155, 181, 218, 225, 227, 232 und 242.

1075 Stück buchene Wellen und zwar die No. 36, 38, 45, 52, 56, 58, 59, 61, 65, 69, 73, 79, 93, 103, 112, 113, 127, 133, 136, 137, 143 und 144.

³/₄ Klafter Stockholz und zwar die No. 31 und 33.

II. In der Abtheilung B. C.:

2¹/₂ Klafter buchen Scheitholz und zwar die No. 382, 385, 430 und 439.

8¹/₂ Klafter buchen Prügelholz und zwar die No. 374, 375, 388, 393, 421, 422, 424, 427, 428, 429, 435, 447.

1633 Stück buchene Wellen und zwar die No. 153, 158, 165, 169, 170, 172, 180, 184, 194, 197, 207, 208 und 209, 228, 240, 244, 247, 251, 252, 254, 260 bis 268, 270 bis 275, 278 und 279.

5¹/₂ Klafter Stockholz und zwar die No. 54, 58, 61, 76, 79, 83 und 91, und soll dieses Gehölz daher

Freitag den 21. d. M. Morgens 9 Uhr
anderweit öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Anfang wird in der Abtheilung A. D. gemacht.

Wiesbaden, den 15. März 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 7. März d. J. in den städtischen Walddistrikten Neroberg (Speierskopf), Hellfund, Hebenlies (Turnplatz) und Eichelgarten stattgehabte Holzversteigerung vom Gemeinderath genehmigt worden ist, soll nunmehr Dienstag den 18. d. M. Morgens 8 Uhr die Ueberweisung dieses Holzes an die Steigerer an Ort und Stelle stattfinden.

Wiesbaden, den 15. März 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. d. M., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Kohlhecke C., öffentlich meistbietend versteigert:

430 Stück birkenne Gerüsthölzer,

35 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brühlholz und

14500 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 14. März 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die den minderjährigen Kindern der dahier verstorbenen Frau Steuereinnnehmer Joh. Peter Göddert Wittwe von St. Goarshausen gehörigen Mobilien, besonders in Schränken, Tischen, Kommoden, Kanapés und Stühlen, Betten, Uhren, Spiegeln, Bildern, Silbergeräthen, Glas und Porzellan, Küchengeräthen, 2 Defen, 1 Doppelflinte, circa 400 Bänden Büchern, worunter Göthe's, Seume's, Shakespeares, Lessing's, Schiller's und andere Werke 2c. bestehend, in dem Hause der Frau Carl Hahn Wittwe, kleine Schwalbacherstraße No. 4, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. März 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2929

Conlin.

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwald, im Distrikte Buchwald und Buchwaldgraben, nahe beisammen, kommen Dienstag am 18. März d. J. zur Versteigerung:

102 Stück eichene Baustämme von 5300 Ebfß.,

120 Klafter eichen Scheitholz nebst

Wellen und Stockholz.

Anfang im Buchwald, um 9 Uhr Morgens.

Eltville, den 5. März 1862.

Der Bürgermeister.

6

Bott.

Notizen.

Heute Montag den 17. März Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung des Hrn. Gasthalters Joh. Fr. Düensing, Eck der
Wilhelms- und Rheinstraße. (S. Tagbl. 63.)
Holzversteigerung im Sonnenberger Gemeindewald Distrikt Eichelgarten.
(S. Tagbl. 63.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung alter Bauabfälle bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 61.)
Holzversteigerung im Domanialwald Distrikt Großesuder, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 63.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Winterdünger aus dem Bullenstalle und Straßendünger in dem Waisenhausgarten. Der Anfang wird in dem Bullenstallgebäude gemacht. (S. Tagbl. 61.)

Volkswirthschaftlicher Verein.

Montag den 17. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des „Erbprinzen von Nassau“ Vortrag des Herrn Dr. Berle von Dieblich über
Credit- und Bankwesen.

Nichtmitglieder des Vereins haben gegen Entrichtung von 6 fr. Eintrittsgeld Zutritt zu den Versammlungen.

Wiesbaden, den 13. März 1862.

Der Vorstand.

417

Durch die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
in Wiesbaden ist zu beziehen:

Allgemeines deutsches Handels-Gesetzbuch

nebst dem Einführungsgeetze des

Herzogthums Nassau

und vollständigem alphabetischem Sachregister.

Preis 54 kr.

Avis.

Mein Lager en gros nebst Comptoir befindet sich untere
Rheinstraße No. 11; auch gebe ich an Private:

Cigarren 100 Stückweise,

Thee von $\frac{1}{2}$ Pfd. an aufwärts

zu engros Preisen ab. — Bei schriftlichen Aufträgen an mich wird
den geehrten Bestellern die Waare promptest ins Haus besorgt.

Mein Comptoir ist zu kleineren Verkäufen vorläufig von Morgens
8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

2930

C. M. Lossen.

Straßburger Gänseleberpasteten,

Pommer'sche Gänsebrüste

bei **Chr. Ritzel Wtwe.** 2680

Von der **K. Preuss. und K. K. Oesterr. Regierung concess-**
ionirter und von der wissenschaftlichen Gesellschaft für In-

dustrie und Kunst zu Paris mit der

großen silbernen Medaille gekrönter

gesundheitsbefördernder

Hoff'scher Malz-Extract.

Ein mehr als ein Säculum altes und bewährtes Hülfsmittel ägyptischen
Ursprungs, bei gesunkenen Lebenskräften, Appetit- und Schlaflosigkeit, Magen-
und Unterleibsleiden, ganz besonders aber bei **Brust-, Lungen- und**
Hämorrhoidal-Leiden.

Preis für eine Probeflasche 28 kr., für 6 Flaschen 2 fl. 24 kr.

Depôt bei

137

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Deutschen und ewigen Aleesamen

vorzüglicher Qualität empfiehlt

A. Schirmer auf'm Markt. 2880

Solaröl,

Brillantöl (Photogen), billigt bei **M. Serber.**

2931

Tapeten-Lager.

Zur gefälligen Abnahme empfehlen wir unser Lager in Tapeten und Borden, welches wir für kommende Saison mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins in großer Auswahl von den einfachsten naturell bis zu den elegantesten Paneaus ergänzt haben, nebst Fenster-Mouleaux von 54 fr. bis zu 7 fl. per Stück.

C. Leyendecker & Comp.,

269

7 große Burgstraße 7.

Die Ziehung der

k. k. Oesterreichischen fl. 100 Loose

mit Gewinnen von

fl. 200000, 40000, 20000, 5000, 2500, 1500, 1000 &c.

findet am **1. April a. c.** statt.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für obige Ziehung gültig à 3 fl. 30 fr. bei

M. D. Stern, untere Webergasse 9. 2605



S. Hirsch,

T a n n u s s t r a ß e N o. 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermieten.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie. Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 2932

Schöne Sommerhüte und Bänder

2933

empfehlte **Christiano Maurer,** Langgasse 2.

Frühjahrsmäntel & Mantillen

habe eine schöne Auswahl in den modernsten Facons und Stoffen zu sehr billigen Preisen erhalten.

2641

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Erste Qualität Schmelzbutter u. Birngelée

ist wieder angekommen bei

Johann Wolff, a. d. Markt. 2934

La 1^{re} Conférence de Mr. **Adolphe Lacroix,** qui aura pour sujet l'étude du Cid, aura lieu Mardi 18. Mars à l'hôtel d'Angleterre à 7 heures du soir. 2935

Unsere Waldwoll-Fabrikate und Präparate,

als: Strickgarn, Watte, gewirkte Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Kniewärmer, Steppdecken u. s. w., sowie Waldwoll-Öel, desgl. Spiritus zu Einreibungen, Extrakt zu Bädern, Pommade, sind in Wiesbaden und Umgegend nur allein bei

Herrn G. L. Neuendorff

zu haben und werden Allen, welche an Gicht und Rheumatismus leiden, oder sich dagegen schützen wollen, zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Die Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Wald.

H. Schmidt & Comp.

Ein bewährter und viel beschäftigter Arzt hat in No. 28 der Magdeburger Zeitung unter „Eingesandt“ folgendes zu Gunsten unserer Erzeugnisse veröffentlicht:

Die Waldwollfabrikate der Herren H. Schmidt & Comp. zu Remda, welche in kurzer Zeit Lieblinge des Publikums geworden sind, können auch ärztlicherseits — wie hiermit geschieht — nur bestens empfohlen werden. —

Gicht und Rheumatismus, diese vielgestaltigen, weit verbreiteten Geschöpfe Pandora's, sind ihr Lösungswort und ihr Wirkungskreis ist daher ein fast allgemeiner. Es ist um so mehr Pflicht, auf diese eben so soliden als billigen Gesundheitsartikel die Aufmerksamkeit der Leidenden zu lenken, als dieselben nur allzu häufig durch Mittel zweideutiger Art getäuscht und enttäuscht werden. —

Der Referent, der viel mit derartigen Patienten zu thun hat und es sich angelegen sein läßt vor nichts nutzenden Schwindelfabrikaten zu warnen, glaubt hiermit anderseits auch positiv vorgehen zu dürfen, indem er denjenigen, welche neben der ärztlichen Behandlung noch der fortgesetzte Gebrauch eines „Hausmittels“ — sei es zur Beihülfe, zur Nachkur oder zur Vorbeugung — wünschenswerth erscheint, die Artikel der Herren H. Schmidt & Comp. zu Remda bestens empfiehlt. —

Es sind namentlich die einzelnen Unterkleider aus Waldwolle, wie sie genanntes Haus liefert, für jeden Körperteil berechnet und craptabel; sie vereinigen mit der angenehm erwärmenden und schmerzstillenden Wirkung einen lieblichen Geruch und eine kleidsame, elegante Form.

(Siehe Weiteres in dem Artikel: „Die Pflege der gelähmten Gliedmaßen“, „Gartenlaube“ No. 35. Jahrgang 1858.)

2879

Seidenzeuge per Stab 1 fl. 45 fr.

in schwarz und schwarz und weiß karirt habe wieder eine große Sendung erhalten.

2936

45. Langgasse 45.

C. Fürth,

Gold-Aufsteckkämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei
1735

Carl Bonacina, neue Colonnade 34—37.

Strohhut-Wasch- & Färberei.

Den verehrten Kunden zur gefälligen Anzeige, daß das Waschen und Färbieren der Strohhüte seinen Anfang genommen; zugleich mache ich aufmerksam, daß ich Strohhüte, sowie Filzhüte braun und schwarz färbe, und denselben jede gewünschte Façon gebe.

Jacob Weigle jun.,

kleine Burgstraße No. 1.

2265

Strohhüte

nach neuester Façon in allen Größen auf Lager.

L. Vanderauwera (Galladee),

Langgasse No. 19.

2845

M. Stillger, Hätnergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, feinerem und irdenem Geschirr etc.

773

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen
sind vom Schiff zu beziehen.

2765

Aug. Dorst.

Säcke

in großer Auswahl empfiehlt
2937

Wilhelm Erkel, Seiler,
Michelsberg No. 12.

Stuttgarter Claviere,

neue wie gebrauchte, bei

2938

W. Scherner in Dieblich.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei

786

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 41.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

775

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Bei **H. Dorfelder**, untere Friedrichstraße, kann guter **Gartengrund** unentgeltlich abgeholt werden.

2939

Eine Partie zwei- und dreistöckige **Fässer**, welche sich zu Regen- und Pflanzfässern eignen, sind billig zu verkaufen Bleichstraße 1.

2940

Langgasse 5 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

2888

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 64)

17. März 1862.

Bazar.

Der im Auftrage Ihrer Hoheit der Frau Herzogin
zum Besten der Paulinenstiftung

im großen Saale des Casino's,

Friedrichstraße No. 16,

errichtete Bazar wird

Freitag den 14. März Nachmittags 2 Uhr
eröffnet.

Wir laden alle, sowohl Einheimische wie Fremde,
auf's freundlichste zu recht zahlreichem Besuche ein.

Vom 15. d. M. an ist die Ausstellung von Morgens
10 bis Abends 6 Uhr geöffnet, am Sonntage jedoch
nur zwischen und nach den Gottesdiensten.

2839

Das Comité.

Die auf Montag den 17. März angekündigte

Soirée für Kammermusik

findet nicht statt.

2941

Mull, Battist, Jaconet, Cambrie, Nansook, Shirting, Piqué, Halb-
piqué, gestreifte Zeuge zu Röcken, abgepaßte Kordelröcke, schöne
gestickte Röcke, Corsetten &c. empfiehlt in vorzüglicher Waare billigt

H. W. Erkel,

2942

Ed der großen und kleinen Burgstraße.

Messina-Orangen per Stück 4, 5 und 6 fr.

dto. Citronen " " 3 und 4 fr.

2882 empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.

Eine große Sendung Pariser En-tous-cas, Sonnen- und Regen-
schirme ist angekommen bei

2883

G. Ph. Käßberger, Hoflieferant.

Ruhrkohlen I. Qualität.

Aus meinem Schiffe in Biebrich sind zu beziehen:

Schmiedekohlen per Malter 1 fl. 36 fr.,

Ofenkohlen 1 " 34 "

Bei Abnahme größerer Quantitäten tritt eine Preisermäßigung ein.

2943

W. Koch, Dohheimerstraße 6.

Englische Teppiche.

Mein Lager in Plüschdecken, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, sowie in Teppichen in Wolle, Brussels und Plüsch halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Göthlicher Hof.“ 2494

Bänder

in allen Breiten und Farben 15% unter dem gewöhnlichen Verkaufspreis empfiehlt in reicher Auswahl

L. Fürth,

45 Langgasse No. 45.

2600

Gustav Köder,

Marktplat No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gepielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Glatte Mull in guter Qualität, sowie Battist, Jaconet, Shirting, Piqué; ferner glatte und gestickte Taschentücher, Hösche etc. empfiehlt billigt

M. Földner Wittwe, Kranz 2. 2618

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermiethen; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden. 772



Zu verkaufen Michelsberg 1:

Kanape, Stühle mit Stroh- und Rohrseil, erstere à 2 fl. 10 fr., letztere à 2 fl., Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, Tische, Spiegel, sowie Holz- und Lederkoffer und Kommode. 2846

Ein neuer nußbaumpolirter Sauniz, sowie auch halbrunde nußbaumpolirte Zulegtische, und 1/2 Duzend tannene Bettstellen, tannenlackirte Nachttischchen und tannene Kleidergestelle sind zu verkaufen Mühlgasse No. 13 bei Schreiner **Domershausen**. 2767

Packfisten verschiedener Größen billigt bei **Ls. Krempel**. 2112

6888

Die rühmlichst bekannten
Stollwerck'schen Brust-Bonbons,

welche dem Publikum auf Grund zahlreicher ärztlicher Atteste und anerkannter Preis- und Ehren-Medaillen empfohlen werden, sind stets acht zu haben, das Packet à 14 fr., hier in Wiesbaden bei **Chr. Ritzel Wittwe** und **F. L. Schmitt**, sowie in Biebrich bei **J. K. Lembach**. 320

Nicht zu übersehen!

Bei **Heinrich Berges**, Schuhmacher, Metzgergasse No. 30 sind alle Gattungen selbstverfertigte **Schuhmacherarbeiten** in jeder Größe stets vorrätig zu haben. 2274

Frühjahrsmäntel und Mantillen

habe eine schöne Auswahl in den modernsten Façons und Stoffen zu sehr billigen Preisen erhalten.

2687 **E. Fürth**, 45. Langgasse 45.

Von Montag an sind jeden Tag frisch gebackene **Wagen** zu haben von 10 Pfund an 11½ fr., kleinere Quantum zu 12 fr. bei

S. Pfann, Bäckermeister, Margarethengasse No. 6. Mainz, den 15. März 1862. 2897

Bei Wittwe **Quersfeld**, Schwalbacher Chaussee, ist noch eine Parthie **Bachsteine** billig abzugeben. 2944

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettemittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 8599

Ich bringe das **Frottiren der Fußböden** wieder in Erinnerung.

P. Engelmann, Römerberg 15. 2945

Geisbergweg 21 sind **Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) zu verkaufen. 2946

Friedrichstraße 22 ist **Buz** zum Einfassen und eine neue **Karrnscheer** mit Beslag zu verkaufen. 2947

Gute **Äpfel** sind beim Gärtner, Kuranlagen No. 6, zu haben. 2948

Wegen Wohnungsveränderung stehen ein **Kanape**, ein **Tisch**, vier gepolsterte **Stühle**, ein **Nachttisch** zu verkaufen Friedrichstraße 7. 2949

Ein noch nicht gebrauchtes einspänniges **Chaisengeschirr** (erster Preis der Geisenheimer Gewerbeausstellung) steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2898

Die erste Nummer vom zweiten Quartal der Damen-Zeitung

„Der Bazar“

ist eingetroffen und an unsere verehrl. Abonnenten bereits abgeliefert.

Weitere Bestellungen darauf werden von uns sofort ausgeführt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Interessante Neuigkeit!

Zu haben bei **Chr. Limbarth**, Taunusstraße 2:

Freiheit oder Autorität?

Was will

die Kirche?

Kritische Streiflichter auf die Schrift des Herrn

W. Emanuel Freiherrn v. Ketteler,

Bischof's von Mainz:

„Freiheit, Autorität und Kirche,“

von

W. Hieronymi.

Preis 18 Fr.

280

Gestickte Unterröcke à 3 fl.

habe eine große Auswahl erhalten.

2950

Lazarus FÜRTH, 45. Langgasse 45.

Zu verkaufen

ein **Guthaus** auf dem Heidenberg, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet. Näheres in der Exped. d. Bl.

2890



Ein **Landhaus** nebst Hof und Garten, gelegen am unteren Geisberg, oberhalb dem Landhause des Herrn Freitag, steht zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer, Michelstraße 26.

2772

Herrnmühlgasse 1 im 4. Stock ist ein **Stehschreibpult** ohne Unter- gestell zu verkaufen.

2889

Verloren.

Es wurde verloren am 10. März, spät Abends, durch die Rheinstraße, Bahnhofstraße, Louisenstraße bis in die Nähe der katholischen Kirche ein **schöner ovaler Opal** mit Diamanten besetzt.

Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen gute Belohnung in der Expedition abzugeben.

2951

Ein **Contumazial-Erkenntniß** nebst Pfändung ist verloren gegangen. Man bittet dieselben gegen eine Belohnung von 1 fl. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

2952

Eine anständige ruhige Familie sucht in der Nero- oder Taurusstraße, auch Geisbergweg, eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. April gegen hohe Miete. Näheres in der Exped. 2953

Eine einzelne Dame wünscht auf den 1. April ein möbliertes Zimmer mit Kabinet jahrweise für den Preis von 120 fl. zu miethen. Lusttragende wollen sich unter Lit. G. L. an die Exped. d. Bl. wenden. 2954

1 auch 2 Kinder werden in Pflege gesucht. Näh. Exped. 2858

Eine Frau, welche die französische und englische Küche versteht, sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. 2247

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Louisenstraße 19. 2906

Es können einige junge Mädchen die Bugarbeit erlernen bei Heneriette Dren, untere Webergasse 23. 2787

In eine hiesige Modehandlung werden einige junge Mädchen unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Näh. in der Exped. 2720

Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Köchin wird gegen guten Lohn in Dienst gesucht; es wird jedoch nur auf solche Rücksicht genommen, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Eintritt sogleich oder auch den 1. April im Berliner Hof. 1633

Ein Mädchen, das fein waschen, bügeln und nähen kann, sich etwas der Hausarbeit unterzieht, wird zu einer Herrschaft gesucht. Nachfragen in der Kaltwasseranstalt Nerothal. 2860

Ein bejahrtes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht. Näheres Schwalbacherhof. 2907

Ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, findet auf 1. April Dienst gegen guten Lohn. Wo? sagt die Exped. 2908

Zur Pflege und Beaufsichtigung von Kindern und Unterstützung im Haushalt, wird von einer Herrschaft im Rheingau eine brave gelehrte Frau oder ein geistiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 2909

Ein braves Dienstmädchen wird auf den 1. April gesucht. Näheres Metzgergasse No. 22. 2910

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in feinen Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle in einem Laden oder als Gesellschafterin zu einer einzelnen Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 2913

Ein Mädchen, welches gründlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näh. Exped. 2918

Es wird ein starkes Mädchen gegen guten Lohn bei Vieh gesucht. Zu erfragen Michelsberg 8. 2955

Ein gebildetes, alleinstehendes Frauenzimmer (fremd) sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Pflegerin einer kränklichen Dame oder zur Stütze der Hausfrau; auch wird dasselbe mit auf Reisen gehen und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Näh. Exped. 2956

Gesucht wird ein Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann und Hausarbeit versteht, Mühlgasse No. 13. 2957

Ein reinliches Mädchen für Küchens- und Hausarbeit wird gesucht Mühlgasse No. 7. 2958

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen versehen, wird zu einer kleinen Herrschaft zum 1. April gesucht. Wo, sagt die Exped. 2959

Ein gebildetes Frauenzimmer, das geläufig französisch spricht, allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine passende Stelle. Näh. Exped. 2960

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, wird zu Kindern gesucht, wovon das jüngste 3 Jahre alt ist. Näheres Exped. 2961

Gesucht ein Mädchen aus braver Familie, sowohl in der größeren häuslichen, als auch in weiblichen Handarbeiten, nähen, stricken, flicken, gründlich erfahren. Näheres in der Exped. 2962

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht hier oder auswärts eine Stelle. Adressen unter A. A. H. an die Exped. 2963

Ein wohlzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei A. Beck, kleine Webergasse 9. 2745

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann, welcher gute Zeugnisse hat und eine schöne Hand schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näheres Exped. 2869

Ein gewandter Kellner, welcher der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 2744

Bei K. Reif, Schuhmacher, wird ein Junge in die Lehre gesucht. 2964

Ein Junge von 14 bis 17 Jahren findet Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 2965

Ein wohlzogener Junge, der Lust hat das Tapezierergeschäft zu lernen, kann in die Lehre treten. Näheres in der Exped. 2965

Ein fleißiger junger Mann findet dauernde Beschäftigung bei Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31. 2966

500 und 1000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 2967

Dokheim!

Lieber Fritz N....! Wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen 25. Geburtstage. Gelt do gucke? 2968

F. R. — P. S. — W. W.

Bivat Gretchen!

Herzliche Glückwünsche zu Deinem 18. Geburtstag. 2969

Von Deiner Schwester und Deiner Freundin M. R. R. S.

Todes-Anzeige.

2970

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Kind nach kurzem aber schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 18. März, Morgens 9 Uhr, vom Sterbehause, Webergasse No. 47, aus statt.

Die trauernden Eltern:

Theodor Stein,

Elisa Stein, geborene Besier.

Meine liebe Frau Lisette, geb. Hahn, starb heute nach langem und schwerem Leiden. Freunde und Bekannte setze ich vor diesem mich betroffenen schweren Verluste mit dem ergebenen Bemerken in Kenntniß, daß die Beerdigung der Leiche Dienstag den 18. d. M. Vormittags 8 Uhr vom Sterbehause (Oberwebergasse) aus stattfindet.

Wiesbaden, den 15. März 1862. Adolph Ludwig. 2971

Todes-Anzeige.

Allen unsern Freunden und Bekannten diene hlermit zur Nachricht, daß unsere unvergeßliche liebe Gattin und Mutter nach langem harten Leiden Freitag den 14. März Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Gottes weisem Rathschluß und in den Willen Gottes ergeben, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag den 17. März Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Hochstraße No. 23. aus statt.

Um stille Theilnahme bitten der tief betrübt Gatte

2972

Johann Ungeheuer und Tochter.

Freunden und Verwandten widme ich die traurige Nachricht von dem heute Morgen 4 Uhr erfolgten Ableben meines vielgeliebten Vaters, **Nicolaus Dams.** Die Beerdigung findet Montag den 17. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Burgstraße 5, aus statt.

2973

Die Hinterbliebenen.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 25. Jan. ein Sohn dem Finanz-Excutanten Friedrich August Höhler, B. zu Beuerbach, N. Christian Karl. — Am 2. Febr. dem h. B. u. Messgermeister Jakob Schnaas ein Sohn, N. Karl Joseph. — Am 18. Febr. eine Tochter der Christiane Elisabeth Walther von hier, N. Karoline Henriette. — Am 20. Febr. dem Herzogl. Obristen Karl Wilhelm v. Hylbach eine Tochter, N. Ida Franziska. — Am 22. Febr. dem Biegler Johann Gottfried Behner von Neuhof ein Sohn, N. Heinrich Joseph. — Am 26. Febr. dem Herzogl. Kanzlisten Peter Joseph Port ein Sohn N. Wilhelm Heinrich. — Am 26. Februar dem Schneider Johann Kisinger von Hallgarten ein Sohn, N. Adolf. — Am 26. Febr. dem h. B. u. Schlosser Philipp Maximilian Ludwig Wilhelm Hansohn ein Sohn, N. Ludwig. — Am 27. Febr. dem Herzoglichen Bataillons-Arzt Dr. Johannes Wilhelm Emil Alsfeld ein Sohn, N. Max Johann Leopold Karl.

Proclamirt. Der verwitwete h. Oberlehrer Philipp Peter Höser, u. Henriette Louise Weiß von Hohenfriedeberg in Schlessen, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. das. B. u. Sattlermeisters Johann Gottlieb Weiß.

Getraut. Der Finanz-Excutant Friedrich August Höhler von Beuerbach, u. Johanne Katharine Jacobine Bäcker von Ketterschwalbach. — Der Landmann Adam Reiter zu Igstadt u. Katharine Friederike Schumacher von da.

Gestorben. Am 8. März Philipp Karl Wilhelm Franz, Sohn des h. B. u. Gärtners Ferdinand Schlimm, alt 4 J. 5 M. 21 T. — Am 8. März der Rentner Friedrich Wilh. Koch von Elberfeld, alt 80 J. — Am 8. März Margarethe, des gew. Herzoglichen Hofkuchens Peter Scheurer dahier Wittwe, alt 50 J. — Am 8. März Elise, des Gärtners Christoph Brömser dahier, B. zu Kemel, Tochter, alt 3 J. 7 M. 8 T. — Am 9. März der h. B. u. Accise-Einnahmer-Gehülfe Heinrich Friedrich Bäpler, alt 40 J. 6 M. 12 T. — Am 9. März Christ. Ludw., Sohn des Schneidermeisters Joh. Georg Dauer, B. zu Wisper, alt 4 J. 25 T. — Am 9. März Marie, Tochter des Polizeiserganten Johann Kreyer dahier, alt 2 J. 2 M. 12 T. — Am 9. März Philipp Emil, Sohn des Gärtners Christoph Brömser, B. zu Kemel, alt 7 J. 6 T. — Am 11. März Karl Heinrich, ehl. Sohn des Schuhmachermeisters Philipp Christian Stahl, B. zu Weilmünster, alt 9 M. 22 T. — Am 13. März Moriz, ehl. Sohn des h. B. u. Tagelöhners Philipp Maas, alt 6 J. 5 M. — Am 13. März Charlotte, Tochter des Schuhmachermeisters Warm von Demünden in Preußen, alt 2 J. 7 M. 3 T.

Beiträge für die Ste Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von Eva und Joseph 1 fl.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel u. A. Schmitt 32 fr.
- 3 " ditto bei May 16 fr., H. Müller 18 fr.
- 11 " ditto bei May 11 fr., Hildebrand, Marr u. Schweisguth 13 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (51 Bäcker u. Händler): 17 fr. — Bei Fausel, Ph. Kimmel, A. Machenheimer, Möbus, Sauereffig, A. Schmidt u. Stritter 16 fr.
- 3 " ditto bei Ader, Burkart, Dietrich, Finger, Füllbach, Flohr, Freinheim, Gläser, Hartmann, Hoffahrt, Lang, Linnenkohl, Matern, May, A. und M. Müller, Petri, Ramspott, Reuscher, Ritter, Reppert, Rennewitz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schumacher, Schünemann u. Weiss 13 fr., Fausel u. Stritter 12 fr.
- 2 " ditto bei Hartmann, Hippacher u. Marr 9 fr.
- 4 " Kornbrod bei Ph. Kimmel 15 fr., Füllbach, Fischer, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 16 fr.
- Weissbrod.** a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, Marr, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberg.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, Marr, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberg.

2) M e h l.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 18 fl. — Bei Wagemann 17 fl., Bogler, Schumacher & Poths, Werner u. Theis 17 fl. 30 fr., Stritter 18 fl. 8 fr., Volk 18 fl. 45 fr., Dambmann 19 fl. 15 fr.
- " Feiner Vorschuss allg. Preis: 17 fl. — Bei Theis und Wagemann 16 fl., Bogler, Schumacher & Poths u. Werner 16 fl. 30 fr., Volk 17 fl. 45 fr., Dambmann 18 fl. 15 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. — Bei Wagemann 14 fl., Theis 14 fl. 30 fr., Bogler 15 fl., Schumacher & Poths u. Werner 15 fl. 30 fr., Volk 16 fl. 45 fr., Dambmann 17 fl. 15 fr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Theis und Wagemann 12 fl., Bogler u. Schumacher & Poths 13 fl.

3) F l e i s c h.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.
- 1 " Kalbfleisch bei Kay u. Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Schreibweis 10 fr., Kay 11 fr., Blumenschein, Frenz sen., Frenz jun., Hasler, Renker u. W. Ries 13 fr., Hirsch u. Thon 14 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Hirsch u. Renker 16 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 19 fr., Blumenschein, Bücher, Gron, Hasler, Schipper, Schnaas, Seiler, Stuber, Thon, Wengandt u. Schäfer 20 fr.
- 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bücher, Gron, H. Kimmel, Chr. Ries, Schipper, Schlidt, Stuber u. Thon 28 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. 28 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Kay 18 fr., Meyer, Schnaas, Schäfer und Schreibweis 20 fr., Gron, Frenz sen., Hasler, Hirsch, Chr. Ries, Seebold, Seewald und Thon 24 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Edinghausen, Frenz sen., Hees, H. u. L. Kimmel, Schlidt, Stuber, Thon, Jos. Weidmann u. Schäfer 30 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edinghausen, Frenz sen., Hees, Schnaas, Weidmann, Jos. Weidmann u. Schreibweis 12 fr., Blumenschein, Gron, Seewald und Schäfer 16 fr., Kay 18 fr.
- 1 Ochsenzunge bei Weidmann 1 fl. 30 fr.